LEGENDE SPIELGERÄTE

Pos.01	Spielkombination "Fiasko" EM-S7-G1-F3-F3-AR1V1
Pos.02	Tierspurenbalancierpfad EM-L12-G1-S5-HX
Pos.03	Schaukel "Schief & Schwing" EM-I-5145-2-G1-F3-F3
Pos.04	Schräge Rampe EM-K-294-G1-F3-F3
Pos.05	EST-Anbaurutsche m. Welle EM-J-100-300-G3-AR1V2
Pos.5.1	Rutschbahnpodest EM-J1-010-005-G1-F3-F3
Pos.06	Bank-Tisch-Bank (2 Stück) EM-N-15001-G3-S5-H-SF

Legende Schraffur

- Fallschutzfläche
- Spielsandfläche
- Rasenfläche
- Pflaster
- Wasser
- Gebäude
- Verkehrfläche

PLATZBEDARF

- Fallhöhe(Y) — Aufprallfläche(AF)
  AF = Yx2/3+50 cm
  0-150 cm – 150 cm
  151-300 cm – 150-250 cm
- die freie Fallhöhe darf 300 cm NICHT überschreiten

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFSTELLUNG VON SCHAUKELN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100cm vom Rand der Aufprallfläche (0,867xh2+225) in Schaukelrichtung stehen

ENTWURFSPLANUNG

Dient NICHT als Grundlage für die Ausführung der geplanten Baumaßnahmen! Erd-, Grab-, Beton- und Pflasterarbeiten dürfen ausschließlich in Abstimmung mit detaillierten Fundamentplänen, bzw. Einbauunterlagen durchgeführt werden!

Index	Änderung	
220412	AGL	Artikelbezeichnung aktualisiert
002	FIBE	Pos.01 abgeändert lt. AG, Pos.05 jetzt Rutschbahn mit Podest, Pos.06 2x Bank-Tisch-Bank dazu, in HPL-Waldblau & HPL-Bärbraun
001	FIBE	Ursprungszeichnung

Gestaltungsplan

Abenteuerspielplatz am Badylon

Auftraggeber: Stadt Freilassing — AB/AG-Nr. 4018379

Bauvorhaben: Abenteuerspielplatz am Badylon in Freilassing

Planinhalt:

Werkstoff/Behandlung:

Format: DIN A1 — Maßstab: 1:150 — Maßeinheit: cm — Blatt: 1 / 1

Norm: EN 1176, EN 1177 — Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c

Zeichner: Michael Linner — Datum: 19.10.2022

Geprüft: D. Aigner — Datum: 19.10.2022

Index: 221019

Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 19, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49(0)8625 50 82-0, Fax +49(0)8625 50 82-15
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
SPGM POWER

Z:\AUZZ\4018379\22-10-19_4018379_GP